

# Lustige Bücherei

Illustrierte Mf. 1,80 Bände.



Eine Sammlung reizvoller Bücher mit köstlichen Erzählungen bester Autoren



Z

## Die Zahl jener, die Heiteres lesen wollen,

ist in dieser ernsten Zeit größer als je! In Deutschland herrscht drinnen und draußen ein gewaltiger Lesedrang, man lechzt nach Büchern, die erheitern und ablenken. Die „Lustige Bücherei“ bringt in entzückender Ausstattung kleine Kabinettstücke humoristischer Erzählungskunst aus der Feder bester Autoren. Die von ersten Künstlern reizend illustrierten Bände können allen, die in heiterer Unterhaltung Anregung und Erholung suchen, wärmstens empfohlen werden.

Reihenweises Ausstellen der hübschen Bände mit den anziehenden farbenprächtigen Titelbildern verbürgt

## Massen-Absatz und glänzenden Verdienst

### Bezugsbedingungen:

Ladenpreis M. 1.80 und 10% E.z.B. = M. 2.—  
M. 1.20 bar und 11/10

50 Bände beliebig gemischt je M. 1.05  
100 Bände beliebig gemischt je M. 1.—

Mit Umtauschrecht unverkäuflicher Exemplare

## Also kein Risiko!

Wir bitten um weitere Verwendung

## Verlag der „Lustigen Blätter“

(Dr. Eysler & Co.) G. m. b. H.

Berlin SW. 68, Marktgrafenstr. 77

Auslieferung in Wien bei Hermann Goldschmiedt /  
in Hamburg bei H. Carls, in Leipzig bei Otto Maier  
sowie bei allen Großisten und Bar-Sortimenten.



41. bis 45. Tausend

Paul Schuler ist der liebenswürdigste und kultivierteste unter unseren Humoristen; seine Mittel sind selbst da, wo er die stärksten Wirkungen erzielt, die einfachsten und subtilsten. Jede seiner Humoresken ist ein Lederbissen für verwöhnte Kulturmenschen.



53. bis 57. Tausend

Reda Redas hier erschienene neue Humoresken gehören zu dem Besten, seine Feder bisher geboten; tamentvolle, mit scharfem Witz Pfefferete Schnurren und Anekdoten beliebten Autors, die mit ihren köstlichen Pointen wahre Lachsalven hervor-



28. bis 33. Tausend

Dass es auf der Alm la Sünd giebt, beweist Paul Schuler hier in seiner bekannten Art in einer Reihe von Erzählungen, die zwar eines pikanten Reizgeschmacks nicht entbehren, aber immer auf den Ton einer liebenswürdigen Heiterkeit gestimmt sind.



21. bis 25. Tausend

Wahre Prachtstücke humoristischer Gestaltungskraft, in denen von einer ferer namhaftesten Schauspiel eine Fülle lustiger Begebenheiten schildert und geheimste Geheimnisse der Bühnenwelt aus der Schule gepredigt werden.



16. bis 20. Tausend

Wilhelm Rath, bekannt als einer der „elf Scharfrichter“, spendet in diesem Buch feinsinnige, dabei von köstlichem Humor erfüllte Geschichten vom ewig-weiblichen Mysterium, die jedem literarischen Feinschmecker reichen Genuss bereiten werden.



16. bis 20. Tausend

Paul Schuler leuchtet in diesen in das dunkle Gebiet der menschlichen, namentlich weiblichen Seele und damit spannende und aufregende Geschichten, die den Leser vom ersten zum letzten Augenblick in ihren Bann halten.